

# Bestellrhythmen- und Routenplanung bei BMW

Kerstin J. Bever

25. Juni 2014

Die Logistik ist ein wichtiger Bestandteil eines Unternehmens zur Planung der gesamten Material- und Warenflüsse entlang der Wertschöpfungskette. Durch immer komplexere Produktionsstraßen mit unterschiedlich benötigtem Material entstehen große Menge an Lagerbeständen, die an den einzelnen Stationen zu lange ungenutzt bleiben. Zu den wesentlichen Aufgaben der Logistik gehört die Reduzierung dieses gebundenen Kapitals. Ziel der Ausarbeitung ist es daher, zwei mögliche Ansatzpunkte für eine Verringerung des gebundenen Kapitals auszuleuchten. Zunächst kann durch die Wahl eines geeigneten Lager- und Transportbehältersystems ein Einsparungspotential vorliegen, da kleinere Materialmengen an den Stationen aufbewahrt werden können. Anhand eines entwickelten Packungs-Modells soll der wirtschaftliche Nutzen der Einführung einer weiteren Behältergröße unter Berücksichtigung der Komplexität des Modells untersucht werden. Darüber hinaus könnte durch eine möglichst späte Lieferung des Materials an die Stationen das gebundene Kapital verringert werden. Hierfür wird ein Routing- und Scheduling-Modell entwickelt, dessen Komplexität die Einführung einer Heuristik rechtfertigt.